

Voltabox erhält Erstauftrag für neues LTO-Hochleistungs-Batteriesystem in den USA

- Voltabox rüstet smarte Trolleybus-Flotte der Greater Dayton Regional Transit Authority in Dayton (Ohio) aus
- Gemeinsame Erprobung in dreijähriger Pilotphase hat die signifikanten Technologievorteile bewiesen
- Voltabox liefert zunächst 26 LTO-Batteriesystemen, gesamtes Auftragsvolumen beläuft sich auf 75 Systeme
- Projektumsatz im mittleren einstelligen Millionenbereich
- Erste Auslieferungen noch im laufenden Geschäftsjahr geplant

Delbrück, 3. Mai 2018 – Die Voltabox AG [ISIN DE000A2E4LE9] gab heute den Auftrag für die Serienproduktion von 26 Batteriesystemen für die Trolleybus-Flotte NexGen der Greater Dayton Regional Transit Authority (Dayton RTA) bekannt. Insgesamt umfasst der Rahmenvertrag die Auslieferung von 75 Systemen.

Bereits seit 2014 befinden sich zwei mit den neuentwickelten Batteriesystemen von Voltabox ausgestattete Trolleybus-Prototypen im rauen Testbetrieb der Dayton RTA. Nun hat sich der Verkehrsbetreiber nach dem erfolgreichen Abschluss der Pilotphase für die LTO-Technik von Voltabox entschieden. Die 20 Jahre alte Trolleybus-Flotte wird im ersten Schritt durch 26 neue sogenannte Dual-Mode-Busse ersetzt. Diese erhalten die Stromzufuhr über Oberleitungen und können alternativ auch von einer Batterie angetrieben werden. Voltabox liefert dafür die modernen Hochvolt-Traktionsbatterien, die während der Fahrt mit Kontakt zur Oberleitung aufgeladen werden. In den Batteriesystemen mit einem Energiegehalt von 66,7 kWh verbaut Voltabox erstmalig prismatische Zellen mit der hochwertigen Zellchemie Lithiumtitanat-Oxid (LTO). Mit 16.500 Lade- und Entladezyklen über die Lebensdauer von etwa 14 Jahren liegen die Voltabox-LTO-Batteriesysteme um den Faktor 5 höher als bisherige Systeme für Trolleybusse.

Damit wird es möglich sein, bis zu 24 Kilometer nur durch Energiezufuhr aus der Batterie zu fahren. Das erlaubt es den Trolleybussen der Dayton RTA erstmals, dichten Verkehr oder Baustellen flexibel zu umfahren sowie bestehende Routen über die vorhandenen Oberleitungen hinaus zu verlängern. Die neuen Busse sollen bereits ab Frühjahr 2019 im Regelbetrieb eingesetzt werden. Die ersten Auslieferungen durch Voltabox sind noch in diesem Jahr geplant. Bislang transportiert die Verkehrsgesellschaft auf ihren Trolley-Routen mehr als 2 Millionen Passagiere pro Jahr. Diese Zahl soll durch das neue Fahrzeugkonzept zukünftig noch weiter steigen.

„Das ist für uns ein echter Durchbruch; die neue LTO-Technologie hat sich in der Praxis bewährt. Wir sind sehr glücklich, dass der Testbetrieb unseres Partners, der Nahverkehrsgesellschaft Greater Dayton, äußerst zufriedenstellend verlaufen ist und wir in der Folge den Auftrag für die Serienproduktion erhalten haben. Wir stehen bereit, wenn auch andere Verkehrsbetriebe nunmehr die Vorteile unserer Batteriesysteme nutzen wollen“, sagt Jürgen Pampel, Vorstandsvorsitzender der Voltabox AG. „In den zurückliegenden Monaten und Jahren haben wir bereits große Teile der Trolleybus-Flotten von Seattle, San Francisco, Linz und weiteren Städten mit unseren hochmodernen Batteriesystemen ausgestattet. Es macht uns stolz, nun auch in Dayton, wo man bereits seit 1888 auf elektrische Trolleybusse setzt, einen wesentlichen Beitrag zur konsequenten Elektrifizierung des öffentlichen Personennahverkehrs zu leisten.“

Viele Verkehrsbetriebe erneuern aktuell ihre Busflotten und entscheiden sich für das zukunftsweisende Fahrzeugkonzept. Die Entscheidung fällt dabei immer häufiger zugunsten elektrischer Lösungen, bei der herkömmliche Diesel-Notstrom-Aggregate durch moderne Lithium-Ionen-Batteriesysteme ersetzt werden. Damit wird im innerstädtischen Verkehr nicht nur ein vollständig emissionsfreier Antrieb ermöglicht, auch der Antriebswechsel erfolgt ohne Fahrtunterbrechung. Das Fahrzeugkonzept kombiniert ein großes Fahrgastvolumen mit nahezu unbegrenzter Reichweite und erlaubt einen pausenlosen 24-Stunden-Betrieb.

Aktuell sind etwa 40.000 Trolleybusse in rund 370 Städten weltweit in Betrieb, verteilt auf 47 Länder. Der Trolleybus gilt als die sauberste und wirtschaftlichste Form der Elektromobilität im öffentlichen Verkehr. Einerseits stellt die Emissionsfreiheit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Städten bzw. Regionen dar. Andererseits bieten sie bei einer mittleren Kapazität von bis zu 8.000 Passagieren pro Stunde und Richtung eine ähnliche Effizienz wie Straßenbahnen. Der Einsatz von Voltabox-Batteriesystemen ermöglicht zudem flexible Routenerweiterungen, auch in Innenstädten.

Über die Voltabox AG

Voltabox ist ein wachstumsstarker Systemanbieter für Elektromobilität in industriellen Anwendungen. Kerngeschäft sind sichere, hochentwickelte und leistungsstarke Batteriesysteme auf Lithium-Ionen-Basis, die modular und in Serie gefertigt werden. Die Batteriesysteme finden Verwendung in Bussen für den Personennahverkehr, Gabelstaplern, fahrerlosen Transportsystemen und in Bergbaufahrzeugen. Daneben entwickelt und fertigt das Unternehmen hochwertige Lithium-Ionen-Batterien für ausgewählte Massenmarktanwendungen wie z.B. Hochleistungs-Motorräder. Voltabox unterhält Produktionsstätten am Unternehmenssitz in Delbrück (Deutschland) und in Austin (USA) sowie einen Entwicklungsstandort in Aachen (Deutschland). Mehr Informationen zu Voltabox finden Sie unter: www.voltabox.ag.

Ansprechpartner

Voltabox AG

Dr. Kai Holtmann
Artegastraße 1
D-33129 Delbrück
Phone: +49 (0) 52 50 – 99 30-964
Fax: +49 (0) 52 50 – 99 30-901
E-Mail: kai.holtmann@voltabox.ag